

Pfarrrei Mariä Himmelfahrt Regensburg-Sallern

Pfarrbrief v. 15. - 29.01.2012

Kolping:

Montag, 16. Jan. Unterhaltungsabend u. Vorstandssitzung

Montag, 23. Jan. Quiz mit Otto Schiller

Kerzenspende für Mariä Lichtmess

Nach den Gottesdiensten am 28./29.01. bitten wir wieder um eine Spende für die Kerzen, die im Laufe des Jahres im Altarraum und bei der Marienstatue verbrannt werden. Die Kerzen werden an Mariä Lichtmess geweiht. Allen Spendern sagen wir für das Kerzenopfer ein herzliches Vergeltsgott!

Zum 27. Januar

Im Januar 1996 rief der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar als "Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus" aus. Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Zu Ende ging die fabrikmäßige Organisation der Versklavung und Ermordung von Millionen Menschen, die zu "Untermenschen" und "unwertem Leben" erklärt worden waren: Juden, Sinti und Roma, Behinderte, Schwulen und Lesben, politische Oppositionelle und Angehörige der im Krieg eroberten Völker. Der Name Auschwitz ist besonders verbunden mit dem nationalsozialistischen Plan der sogenannten "Endlösung der Judenfrage", d. h. der physischen Vernichtung der europäischen Juden. So erinnert der Gedenktag an die bleibende Verantwortung der Deutschen gegenüber jüdischem Leben unter uns und im Staat Israel. Zugleich weist er auf den bitteren Zusammenhang zwischen Antisemitismus und einem christlichen Zerrbild des Jüdischen. Auschwitz stellt nicht nur (gläubige Juden vor) die Frage "Wo war Gott in Auschwitz?", sondern auch (uns): Wo waren Christen angesichts von Auschwitz?"

Ein Kreuz - errichtet in einem Konzentrationslager - mahnt uns zur Erinnerung. Gegenüber den Toten ist die Erinnerung an sie die einzige Möglichkeit, die uns geblieben ist, den Plan ihrer Mörder zu vereiteln. Wenn wir uns erinnern - wenn wir nicht vergessen, dann rufen wir zumindest ihre Namen und ihre Geschichte aus dem Nichts zurück, in das ihre Mörder sie stoßen wollten.

Der Gedenktag erinnert aber auch daran, wach zu bleiben gegenüber wieder vermehrt auftretenden nationalsozialistischen Bewegungen unserer Tage.

Und wenn wir uns als Christen an die ermordeten Juden erinnern, erinnern wir uns auch daran, dass wir das Heil der Welt von einem Juden erwarten, wenn wir es von Jesus erwarten. Solche Erinnerung heißt auch, dass Gottes Geschichte mit Israel - auch nach der Gründung der christlichen Kirche - weitergegangen ist und immerfort weitergeht.

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR MARIÄ HIMMELFAHRT

15.01. 2. SONNTAG im Jahreskreis

8.00 Messe

10.00 Messe f. + Franziska Renner

MG: f. + Betty u. Max Hofmann

16.01. MONTAG

8.30 Messe f. + Johann Stadler

18.01. MITTWOCH

16.00 Kindermesse

19.01. DONNERSTAG

19.00 Messe Fam. Holzbauer f. verst. Angehörige

MG: f. + Maria Bink

20.01. FREITAG - Hl. Fabian u. hl. Sebastian -

7.10 Messe

21.01. **SAMSTAG** - Hl. Agnes u. hl. Meinrad -

17.30 VAM f. + Franziska Meindl
MG: f. + Georg Reichel
MG: f. + Sophie u. Otto Schiller

22.01. **3. SONNTAG im Jahreskreis**

8.00 Messe f. + Mathilde u. Sebastian Stadler
10.00 Messe f. + Johann Zahner
MG: f. + Wolfgang Götzfried u. Angeh.

23.01. **MONTAG** - Sel. Heinrich Seuse -

8.30 Messe f. + Josef Ferstl
MG: f. + Käthe Nerl
MG: f. + Peter Jerominek

25.01. **MITTWOCH** - Bekehrung d. hl. Paulus (Apostel)-

16.00 Kindermesse

26.01. **DONNERSTAG** - Hl. Timotheus u. hl. Titus -

19.00 Messe f. + Roland Gilch

27.01. **FREITAG** - Hl. Angela Merici -

7.10 Messe

28.01. **SAMSTAG** - Hl. Thomas v. Aquin -

17.30 VAM f. + Erna Wiesner
MG: f. + Josef Schweiger u. Angeh.
MG: Fam. Seitz f. verst. Angeh.

29.01. **4. SONNTAG im Jahreskreis**

8.00 Messe
10.00 Messe Fam. Zahner f. + Maria Kunz
MG: f. + Franz Zengerle

Beichtzeiten: Samstag: 16.30 - 17.15 Uhr; Sonntag: 7.30 Uhr

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr; Mi: 14.00 - 18.00 Uhr

(Tel.: 6 21 59)

E-mail-Adresse: Pfarrei-Sallern@bistum-regensburg.de

Internetadresse: www.pfarrei-sallern.de